



Doris Böhler
**Bezüge auf kulturelle Zugehörigkeiten
 in Asylerkennnissen der
 österreichischen Rechtsprechung**
 Ergebnisse einer qualitativen
 Inhaltsanalyse
 Reihe: Gesellschaftsforschung und Kritik
 2024, 302 Seiten
 broschiert, € 58,00
 ISBN 978-3-7799-8083-4
 Auch als **E-Book** erhältlich

In dieser sekundäranalytisch angelegten Studie wird untersucht, wie Richter*innen im Asylverfahren zwischen problematischer Kulturalisierung und notwendiger Kultursensibilität in der Entscheidungsfindung vorgehen. Das herausfordernde Spannungsfeld der getätigten Kulturbezüge wird mittels durchgeführter qualitativer Inhaltsanalyse der Asylgerichtserkenntnisse anhand zahlreicher Textbeispiele umfassend dargestellt und diskutiert. Im Anschluss werden notwendige Kritiklinien anhand sozialwissenschaftlicher Wissensbestände zur qualitativen Verbesserung der Asylverfahren formuliert.

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Asylverfahren in Österreich

Asylverfahren nach dem Asylgesetz 2005
 Ablauf der Asylverfahren
 Instanzen im Asylverfahren
 Statistik Asylverfahren
 Voraussetzungen für Asyl
 Spruchpunkte der Asylerkennnisse

Kulturelle Zugehörigkeiten – theoretische Annäherungen und Begriffsreflexionen

Kulturbegriff
 Spannungsfeld zwischen Kulturalisierung und Kultursensibilität
 Zentrale Konzepte der kulturellen Zugehörigkeit
 Zusammenfassende Betrachtung

Methodisches Vorgehen

Qualitative Inhaltsanalyse
 Strukturierende Inhaltsanalyse
 Gesamtdarstellung des methodischen Vorgehens

Auswertung und Ergebnisdarstellung

Lexikalische Suche mit dem Begriff ‚Kultur‘
 Bezüge auf kulturelle Zugehörigkeiten
 Kontext der Kulturbezüge
 Kommunikationsaspekte bei der Glaubwürdigkeitsprüfung
 Einzelfallanalyse Dokument 15: ‚westlich‘ Orientierung

Ergebnisinterpretation und Beantwortung der Forschungsfragen

Bezüge auf kulturelle Zugehörigkeiten
 Kontext der Kulturbezüge
 Kommunikationsaspekte bei der Glaubwürdigkeitsprüfung
 Argumentationslinien zum Fluchtgrund ‚westliche‘ Orientierung
 Zusammenfassende Betrachtung

Resümee


Reflexion des Forschungsprozesses; Forschungsausblick

So bestellen Sie:

 Im Internet: www.juventa.de

Der direkte Weg zum Buch



 Telefon: 0 62 01/60 07-330

 E-Mail: medienservice@beltz.de

 Beltz Medienservice, Postfach 100565, D-69445 Weinheim

Die Autorin:

Doris Böhler, Dr. phil. ist als Professorin im Fachbereich Soziales und Gesundheit an der FH Vorarlberg im Studiengang Soziale Arbeit tätig. Ihr Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind diversitätsbewusste Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit, Soziale Diagnostik und Kasuistik.